

Berlin, 24. Juni 2015

Pressemitteilung

BFB wählt Präsidium und Vorstand – Namhafte Freiberuflerorganisationen verstärken BFB

Die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes der Freien Berufe (BFB) hat heute in Berlin für die kommenden beiden Jahre sowohl das BFB-Präsidium als auch den neuen BFB-Vorstand gewählt. Zudem wurden mit der Bundesärztekammer und der Bundespsychotherapeutenkammer zwei weitere namhafte Freiberuflerorganisationen Mitglied im BFB.

Ergebnisse der Präsidiumswahlen:

Mit überwältigender Mehrheit haben die BFB-Mitglieder StB/WP Dr. Horst Vinken als Präsident des Bundesverbandes der Freien Berufe bestätigt; BFB-Präsident Dr. Vinken ist gleichzeitig auch Präsident der Bundessteuerberaterkammer. Wiedergewählt als BFB-Vizepräsident und Schatzmeister wurde der Präsident des Deutschen Steuerberaterverbandes, StB/WP Harald Elster. In ihrem Amt als BFB-Vizepräsident bestätigt wurden auch Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer, RA Prof. Dr. Wolfgang Ewer, Präsidiumsmitglied des Deutschen Anwaltvereins und vBP/StB Gerhard Albrecht, Vizepräsident der Wirtschaftsprüferkammer.

Neu im BFB-Präsidium sind Dipl.-Ing. Barbara Ettinger-Brinckmann, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, Dr. Andreas Gassen, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer, Präsident der Bundesingenieurkammer, und RA/StB Dr. Björn Demuth, Präsident des Landesverbandes der Freien Berufe Baden-Württemberg.

Ergebnisse der Vorstandswahlen:

Erstmalig fanden zudem die Wahlen zum BFB-Vorstand statt. BFB-Präsident Dr. Horst Vinken gehört dem Vorstand gemäß BFB-Satzung an. In das insgesamt 23-köpfige Gremium gewählt wurden:

Dr. Jens Bormann, Präsident der Bundesnotarkammer
Dipl.-Ing. Joachim Brenncke, Vizepräsident der Bundesarchitektenkammer
Dr.-Ing. Volker Cornelius, Präsident des Verbandes Beratender Ingenieure
Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung
WP/RA Dr. Hans-Friedrich Gelhausen, Vizepräsident der Wirtschaftsprüferkammer
Dr. Hans-Joachim Götz, Präsident des Bundesverbandes Praktizierender Tierärzte
RA Manfred Hamann, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland
Dipl.-Ing. Matthias Irmischer, Präsident der Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands
Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer, Präsident der Bundesingenieurkammer
StB/WP Prof. Dr. Dipl.-Kfm. H.-Michael Korth, Vizepräsident des Deutschen Steuerberaterverbandes
RA Dr. Friedwald Lübbert, Vizepräsident des Deutschen Anwaltvereins
Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer
Dr. Dietrich Munz, Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer
RAuN Dr. Thomas Remmers, Präsident der Rechtsanwaltskammer Celle
StB/WP/RA Dr. Raoul Riedlinger, Vizepräsident der Bundessteuerberaterkammer
Dr. Regina Ruppert, Vizepräsidentin des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater
Friedemann Schmidt, Präsident der ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände
Vera Schmitz, Präsidentin des Bundes Deutscher Innenarchitekten

Dr. med. dent. Giesbert Schulz-Freywald, Präsident des Verbandes Freier Berufe in Hessen
Thomas Spaeing, Vorsitzender des Vorstandes des Berufsverbandes der Datenschutzbeauftragten
Deutschlands

Dipl.-Ing. Peter Wilhelm, Mitglied des Vorstandes der Patentanwaltskammer

Dipl.-Ing. Jakob von Allwörden, Vizepräsident des Bundesverbandes öffentlich bestellter und
vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger

BFB-Präsident Dr. Horst Vinken:

„Mit den Wahlen zum BFB-Präsidium und insbesondere zum neuen BFB-Vorstand ist die Verflechtung zwischen dem BFB und seinen Mitgliedsorganisationen noch intensiver und persönlicher. Die Mitglieder gleich beider Gremien sind Spitzenvertreter ihrer Berufsorganisationen. Dies ist eine entscheidende und wertvolle Weiterentwicklung. Denn in dieser „Personalunion“ stellen die BFB-Repräsentanten in ihrer jeweiligen Organisation sicher, dass BFB-Beschlüsse angenommen und BFB-Positionen mitgetragen werden. Ein Pluspunkt für die Schlagkraft der Arbeit des BFB, dessen politische Agenda jetzt in modernen Strukturen im Kreis seiner Mitglieder festgelegt wird. Indem wir unsere Kräfte bündeln, können wir unsere gemeinsamen Interessen mit viel mehr Nachdruck an die Politik herantragen. Gerade für die aktuelle Diskussion um die Freiberuflichkeit ist diese Stärke von unschätzbarem Wert.“

Der Bundesverband der Freien Berufe (BFB) vertritt als einziger Spitzenverband der freiberuflichen Kammern und Verbände die Interessen der Freien Berufe in Deutschland. Sie sind Wachstums- und Beschäftigungsmotor: Als Arbeitgeber beschäftigen die rund 1,3 Millionen selbstständigen Freiberufler in Deutschland über 3,4 Millionen Mitarbeiter – darunter ca. 122.000 Auszubildende. Gemeinsam erwirtschaften sie einen Jahresumsatz von rund 381 Milliarden Euro und steuern somit 10,1 Prozent oder jeden zehnten Euro zum Bruttoinlandsprodukt bei. Die Bedeutung der Freien Berufe für Wirtschaft und Gesellschaft geht jedoch weit über ökonomische Aspekte hinaus: Die Gemeinwohlorientierung ist ein Alleinstellungsmerkmal der Freien Berufe.

verantwortlich:
Petra Kleining
Pressesprecherin
Reinhardtstr. 34
10117 Berlin

Mobil: 0177-4265861
Telefon: 030-284444-39
Telefax: 030-284444-78
petra.kleining@freie-berufe.de